

Eilantrag

Mark Jäckel
Kalkoffenstrasse 1
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 97058950
Fax: 0681 98578312
Mobil: 01577 8071000
eMail: mark.jaeckel@hotmail.com

Amtsgericht Saarbrücken
Nebenstelle Heidenkopferdell
Bertha-von-Suttner-Str. 2
66123 Saarbrücken

Aktenzeichen: 39 F 235/23 UG

Datum: 20.05.2025

Eilantrag auf sofortige Herstellung eines regelmäßigen Telefonkontakts zu meinem Sohn Nicolas Jäckel

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage hiermit die **sofortige Anordnung eines regelmäßigen telefonischen Kontakts** zu meinem Sohn **Nicolas Jäckel**, geboren am **09.09.2019**.

Seit dem **28.10.2024** besteht keinerlei Kontakt mehr zwischen Vater und Sohn – weder persönlich noch telefonisch. Dieser Zustand ist **weder gerichtlich angeordnet** noch durch Kindeswille oder Kindeswohl gerechtfertigt.

Trotz wiederholter Anträge und eindeutiger Hinweise auf den Wunsch und das Wohl meines Sohnes (vgl. Protokoll vom 09.12.2024) wurde bislang **keine kindesschützende Entscheidung** getroffen.

Die andauernde Kontaktverweigerung stellt einen **fortgesetzten Eingriff in Art. 6 Abs. 2 GG** (Elternrecht) sowie in das **Recht meines Sohnes auf familiäre Bindung gem. Art. 8 EMRK** dar.

Die zwischenzeitliche Aussetzung des Umgangs am bisherigen Ort erfolgte **ausdrücklich aus Vorsichtsgründen**, um das Verfahren nicht weiter durch fehlerhafte Rahmenbedingungen zu verfälschen. Die **Schikane des Trägers ist aktenkundig** und wurde bereits am **20.12.2022 gegenüber dem Jugendamt (Frau Kuhn)** sowie am **31.07.2024 gegenüber dem Oberlandesgericht** schriftlich dokumentiert. Eine Nutzung dieses Umfelds kam daher nicht mehr infrage. Diese proaktive Maßnahme wurde in späteren Beschlüssen fälschlich als Umgangsverweigerung (vgl. Protokoll vom 09.12.2024) meinerseits dargestellt – ein unhaltbarer und verfahrensverzerrender Vorwurf, mit dem sich jetzt die Staatsanwaltschaft auseinandersetzen wird.

Ich beantrage daher im Wege der einstweiligen Anordnung:

- **wöchentlichen Telefonkontakt**, mindestens
- **zweimal pro Woche**, jeweils
- **15 Minuten**, zu festen Zeiten,

- ggf. **in begleiteter oder dokumentierter Form.**

Ich erwarte eine Entscheidung innerhalb von **7 Tagen**. Andernfalls behalte ich mir neben **Dienstaufsichtsbeschwerden verfassungsrechtliche Schritte vor.**

Mit Nachdruck und in Sorge um das seelische Wohl meines Sohnes sowie dem Eindruck, dass der gerichtliche Schutzmechanismus zugunsten des Kindes **systematisch ausgehebelt** und der persönliche Kontakt **strukturell verhindert** wird – **nicht durch äußere Umstände, sondern durch das Verfahren selbst.**

Mit freundlichen Grüßen
Mark Jäckel

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Jäckel', written in a cursive style.